

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ein Auslandssemester in Trondheim lohnt sich! Die Stadt ist sehr schön und voller Studenten, wodurch man viel erleben kann. Die Region am Fjord ist toll, da man sowohl das städtischen Nachtleben als auch die vielseitige Natur (inklusive Nordlichter) in der Umgebung erleben kann. Ein besonderes Abenteuer ist dabei das Wandern durch die norwegischen Wälder um dann in einer Hütte im Wald zu übernachten. Für Outdoor-Aktivitäten und da es im Winter sehr kalt werden kann, ist es wichtig wetterfeste und dicke Kleidung mitzubringen.

Vor der Ausreise sollte man sich, um eine Unterkunft und gute englische Sprachkenntnisse kümmern. Ein finanzielles Polster durch Ersparnisse kann außerdem auch nicht schaden, da Norwegen kostspielig ist.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Vom ersten Tag des Semesters an werden die ausländischen Studenten gut an der NTNU integriert. Dazu findet eine Einführungswoche für alle Austauschstudenten statt, in der nicht nur alle organisatorischen Dinge geklärt und Informationen über universitäre Abläufe gegeben werden, sondern auch ein Freizeitprogramm angeboten wird. Dabei hatte man gleich die Möglichkeit andere Studenten, die Stadt sowie die vielseitige Natur rund um Trondheim kennenzulernen.

An der NTNU erhält man pro Modul/Kurs 7,5 ECTS. Ich besuchte vier Kurse, welche ich ohne Probleme belegen und im Learning Agreement festhalten konnte. Die Prüfungen am Ende sind mit jeweils 4 Stunden zwar ziemlich lang, waren dafür aber machbar. Ich verbrachte das 5. Semester (WS 16) meines Geographiestudiums in Trondheim.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich besuchte vor meiner Abreise nach Trondheim einen Norwegisch-Kurs für Anfänger an der Volkshochschule und konnte dabei ein paar Basics der Sprache lernen. Leider konnte ich diese in Norwegen kaum anwenden, weil häufig sofort zu Englisch gewechselt wird, wenn ein Ausländer dabei ist. So fand die Kommunikation mit Norwegern und anderen Austauschstudenten überwiegend auf Englisch statt. Ich suchte mir zudem Kurse aus, die auf Englisch stattfanden. Auch wenn ich mein Norwegisch nur minimal verbessern konnte, ist mein Englisch jetzt deutlich flüssiger.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann das Studium an der NTNU und das Austauschsemester in Trondheim nur weiterempfehlen. Die Uni ist modern und meine Kurse waren alle interessant. Zudem ist das Leben als Austauschstudent aufregend und ich konnte einiges erleben. Ich habe neue Freunde aus aller Welt gefunden und hatte einige Abenteuer in der Stadt und in der atemberaubenden Natur Norwegens.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich habe nur sehr selten in der Cafeteria der Uni gegessen und mir stattdessen meist selbst etwas gekocht oder mitgebracht. Die Preise im Supermarkt sind meist deutlich höher als in Deutschland, jedoch gibt es auch Schnäppchen zu finden, von denen man gut satt wird. Dazu zählen zum Beispiel Couscous, Kartoffeln und Nudeln.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

In Trondheim gibt es nur Busse und eine Straßenbahnlinie. Hauptsächlich nutzt man also die Buslinien, um überall hinzukommen. Da die Stadt nicht so groß ist hat man meist nur kurze Fahrtwege und kann viele Strecken auch einfach laufen oder mit dem Fahrrad fahren. Die Ticketpreise haben es allerdings in sich. Für eine Einzelfahrt bezahlt man 50NOK (ca. 6€). Ein Monats- oder Semesterticket lohnt sich dabei sehr, da es viel billiger ist als ständig Einzelfahrten zu kaufen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Als Austauschstudent lohnt es sich, sich auf einen Wohnheimsplatz zu bewerben. Die Zimmer in den Wohnheimen sind wesentlich billiger als eine eigene Wohnung/Zimmer. Als europäischer Student erhält man häufig ein Zusage, sicher ist das aber nicht. Ich hatte ein Zimmer in einer 4er Wohnung in Moholt (ca. 3500NOK/Monat). Moholt ist das günstigste Wohnheim und wird überwiegend von Austauschstudenten bewohnt. Es ist wie ein richtiges Studentendorf mit Supermarkt und Post. Hier ist immer etwas los!

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Trondheim hat als Studentenstadt viel zu bieten. Es gibt viele Party und Clubs. Dort ist der Alkohol aber noch teurer. Daher lohnen sich die Partys in Moholt. Es gibt auch einige Cafés und Museen. Die sind allerdings etwas kostspielig. Die Innenstadt ist sehr schön und hat einige Sehenswürdigkeiten, wie bspw. den Dom, zu bieten. Über die Uni gibt es sehr viele Sportangebote und allerlei Events. Hier kann man nahezu jede Sportart ausprobieren, die es gibt und auch ins Fitnessstudio gehen. Über eine Mitgliedschaft im Sportverein der Uni bekommt man alles etwas günstiger.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Norwegen ist leider teuer! Lebensmittel-, Wohn- und Transportkosten sind hoch. Wenn man nebenbei auch noch etwas unternehmen und auch sonst noch einiges von Norwegen sehen will sollte man min. 800€ im Monat einplanen. Die Erasmus-Finanzierung (250€) ist dabei zwar eine Unterstützung, reicht aber bei Weitem nicht aus. Hier lohnt es sich etwas anzusparen und sich auf Auslandsbafög zu bewerben.